

DÖRNICKER BOTE

seit 1972



von Dörnicken für
Dörnicker

Die Chronik der Gemeinde Dörnick

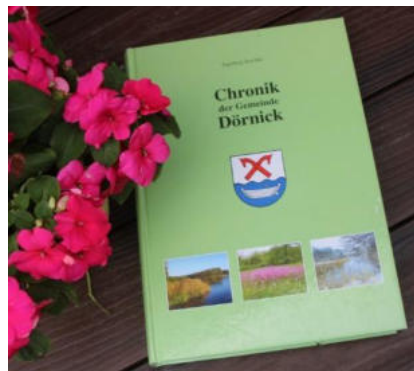
Zum Geburtstag....

Zum Jubiläum....

Zur Konfirmation....

Zu Weihnachten....

Zur Einweihung...



...als Erinnerung

...als Gedächtnisstütze

...als Sammlerstück

...als Zeitdokument

...als persönliches Geschenk

...oder einfach nur so!

Detaillierte geschichtliche Informationen können in der dorfeigenen Chronik nachgelesen werden. Diese ist informativ und hochinteressant und soll einen Überblick über die Geschichte geben.

Die Dorfchronik ist käuflich zu erwerben beim Bürgermeister (04526-380620 oder 0172-5129382) zum Preis von 27,50 €.

I n h a l t

	<u>Termine & Familiennachrichten</u>	<u>S. 3 - 5</u>
	<u>Gemeindeangelegenheiten</u>	<u>S. 6</u>
	<u>Feuerwehr</u>	<u>S. 7 - 16</u>
	<u>Vereine</u>	<u>S. -</u>
	<u>Natur</u>	<u>S. 17 - 18</u>
	<u>Rezepte</u>	<u>S. 19 - 20</u>
	<u>Zu guter Letzt</u>	<u>S. 21 - 27</u>

1 . S e p t e m b e r 2 0 2 6

211.

Ausgabe



2

Grußwort des Bürgermeisters

Liebe Dörnicker Bürgerinnen und Bürger,

wenn diese Ausgabe des „Dörnicker Boten“ erscheint, ist der August vorüber, die Sommerferien sind um, die Getreideernte ist erledigt.

Wir konnten ein wunderbares, sonniges Dorffest feiern.
Groß und Klein konnten unbeschwert miteinander spielen, tanzen, lachen und vergnügt beieinander sein.
Vielen Dank an unsere Feuerwehr und das „Orgateam“ für die Ausführung unseres traditionellen Vogelschießens.

Am Donnerstag, dem 03.09.2026 ab 17.00 Uhr, wird die Gemeinde wieder einen Grillnachmittag für alle „Ü60“ veranstalten.
Ich hoffe auf gute Beteiligung bei schönem Wetter.
Eine Einladung hierfür ist bereits verteilt worden.

Die S-H Netz lässt in einigen Abschnitten unserer Gemeinde die Stromleitungen erneuern/ertüchtigen.
Im Ortskern werden diese Leitungen im Bürgersteig verlegt.
Diese Bauarbeiten haben den guten Nebeneffekt, dass wir in Dörnicken endlich eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 Km/h bekommen.
Leider nur für die Dauer der Bauarbeiten.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen wunderschönen Spätsommer.

Herzliche Grüße

Henning J alas

Dörnicken, im August 2026

TERMINE



3

<i>Datum</i>	<i>Beginn</i>	<i>Veranstaltung</i>	<i>Ort</i>	<i>Veranstalter</i>
03.09.2026	17:00	Grillparty für Senioren	Dörpshuus	Gemeinde
04.09.2026		Fahrradtour		WSV
26.09.2026	09:30	Bootsstegabbau WSV	Bootshaus	WSV
09.10.2026	19:00	Redaktionssitzung	Dörpshuus	Gemeinde
21.10.2026	16:00	Blutspenden	Ascheberg	
24.10.2026	19:00	Laternenumzug	Dörpshuus	Feuerwehr
26.10.2026	19:00	Redaktionssitzung	Dörpshuus	Gemeinde
21.11.2026	19:30	Skat und Knobeln	Dörpshuus	Feuerwehr
29.11.2026	14:00	Tannenbaum aufstellen und anleuchten	Dörpshuus	Feuerwehr
05.12.2026	15:00	Seniorenkaffee	Dörpshuus	Gemeinde
16.01.2027	19:30	Skat und Knobeln	Dörpshuus	Feuerwehr
		1. Donnerstag im Monat ist Feuerwehrdienst	Dörpshuus	Feuerwehr

Weitere Termine und Änderungen sind auf der Homepage der Gemeinde Dörnick unter:
www.dörnick.de

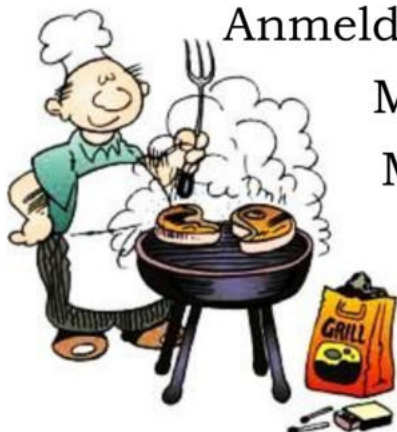
zu finden. Alle Angaben ohne Gewähr, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.

AHG

Grillparty für unsere Boomer und Senioren

Am **Donnerstag, 03. September 2026** möchten wir
um 17:00 Uhr mit euch am Dörpshuus grillen.

Wir freuen uns auf eine fröhliche Runde
und schöne Gespräche.



Anmeldung bitte **bis zum 30.08.2026** bei:

Maike Jalas 04526-380620

Martina Hoeft 04526-380167

Gemeinde Dörnick
Der Bürgermeister



Und schon ist fast Weihnachten

Alle Jahre wieder

lädt die Feuerwehr zum gemütli-
chen Tannenbaumanleuchten am

Dörpshuus

am Sonntag, den 29.11.2025

um

14:00 ein.



LandFrauen laden ein

Am Dienstag, 15.09. 18.00 Uhr Dörpshuus Dörnick

laden die LandFrauen zur Veranstaltung: „Alles Müll oder was?“ ein.

Wie ist die Abfallwirtschaft im Kreis Plön organisiert? Was passiert mit unserem Müll, nachdem er abgeholt wurde?

Stefan Plischka, Geschäftsführer der Abfallwirtschaft gibt uns interessante Einblicke und beantwortet unsere Fragen.

Kosten: Mitglieder 5,00€, Nichtmitglieder 10,00€

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Anmeldung bis 5.09. bei Christiane Coenen

tel. 0160 9487 8457, AB,

oder christiane.coenen@gmx.de

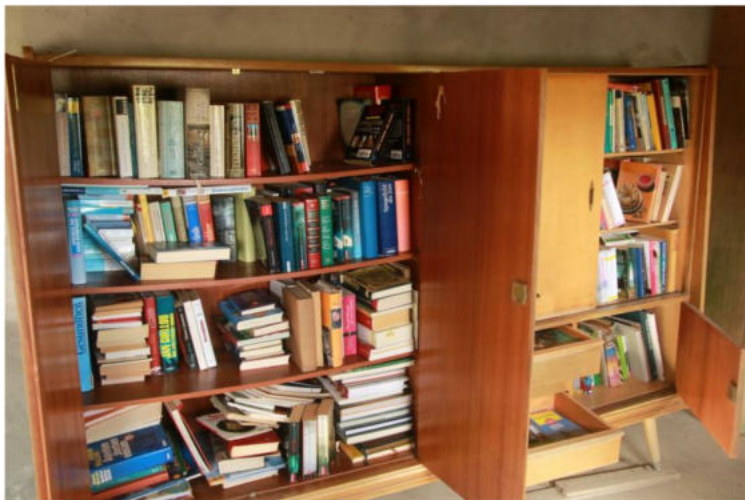
5





Bibliothek für Bücherwürmer

Im letzten Dörnicker Boten war auf einem Bild der doch etwas beklagenswerte Zustand des Bücherschranks im alten Feuerwehrhaus zu erkennen.



Bei einem erneuten Besuch des gleichen Raumes gab es dann eine große Überraschung:



Ein neues Regal, viele Bücher waren zu Recht entsorgt, das ergab viel Platz. Die verbliebenen Bücher waren nach Themen sortiert und eingeordnet. Gleich waren einige Titel zu finden, die man selbst mal lesen könnte.

Ein kleines Plakat am Regal erklärt: Geben, Nehmen, Tauschen. Keine Zeitungen oder Rezeptbücher.

Bücher sinnvoll einsortieren, Regal nicht mit Groschenromanen usw. vollstopfen. Jeder achte bitte auf Ordnung im Regal.

Dann haben die unbekannten Hobby- Bibliothekarinnen und Bibliothekare? nicht umsonst gearbeitet.

Detlef Drenckhahn

Neues von der Feuerwehr



7

Anfang Mai wurden wir von der Feuerwehr Plön zu einem Übungstag zur technischen Hilfe eingeladen. Es war ein superspannender Tag. Nach einem kurzen Theorie Teil ging es mit vielen Praxisübungen und einem großartigen Austausch mit den Kameraden der Feuerwehr Plön weiter. Solche Dienste sind besonders wichtig, damit die Zusammenarbeit im Einsatzfall optimal funktioniert.



Als weiteres Highlight stand der lang ersehnte Kameradschaftsabend an. Ich bedanke mich herzlich bei dem Festausschuss für diese schöne Tour. Mit dem Fahrrad sind wir von Dörnicks in Richtung Ascheberg gefahren und haben als Zwischenstopp eine exklusive Führung und Besichtigung an der Windmühle bekommen. Anschließend ging es weiter zum Restaurant „Rhodos“ bei leckerem Essen haben wir neue Kräfte gesammelt. Frisch gestärkt haben wir uns auf den Rückweg zum Dörpshuss gemacht und dort den Abend gemütlich ausklingen lassen.





Die Ausbildung der Feuerwehr darf selbstverständlich nicht zu kurz kommen! Also nutzen wir das gute Wetter für eine Übung auf den Wiesen am Fuchsberg. Dort wurde die Wasserentnahme am freien Wasser und das zügige Auslegen der Schläuche mit anschließender Brandbekämpfung geübt. Es hat allen wieder viel Spaß gemacht.





Im Juli war es endlich wieder so weit, unser alljährliches Vogelschießen und Dorffest mit Tanzabend! Das Highlight des Jahres für die gesamte Gemeinde. Die Organisatoren haben, wie jedes Jahr ganze Arbeit geleistet und unser traditionelles Fest erfolgreich organisiert. Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, ohne euch wäre ein solch fantastisches Ereignis nie möglich. Bei bestem Wetter und guter Beteiligung hatten Groß sowie Klein einen Riesenspaß.

Die Feuerwehr lebt von ehrenamtlichen Mitgliedern. Wir sind rund um die Uhr für euch da. Jeder ist eingeladen, uns am ersten Donnerstag jeden Monats zu unterstützen, oder einfach mal vorbeizuschauen.

Schönen Gruß

Heiko Brosamler

Vogelschießen 2026

Festumzug und Kindertanz

Frühes Erscheinen sichert die besten und kühlestn Plätze.



Der Umzug startete wieder am Heim „Johannestal“, angeführt von einem älteren Lanz-Bulldog, der mit seinem einmaligen Motorenklang gleich nach dem Start das Näherkommen des Zuges verriet. Zuerst tauchte der Wehrführer, dann die Feuerwehr und zuletzt der schon lange hörbare Trecker auf.



Er brachte das alte Königspaar und die neuen „Jung- Majestäten“ auf die Festwiese. Begleitet wurde der Umzug von einem möglichen Mitglied der „Jugendfeuerwehr Dörnack“





Auch die „Hofdamen“ führen mit.

Vor dem Tanz musste aber erst noch das Kuchen Büfett bezwungen werden. Was mit gemeinsamen Anstrengungen auch fast gelang.

11



Und dann ging der Tanz endlich los. Zunächst mit leichten Auflockerungen.



Schon etwas anstrengender war dann die „Reise nach Jerusalem“.



Alle Reisenden sind aber glücklicherweise unverletzt angekommen.
Es folgte dann das Spiel der Eliteuniversitäten Oxford gegen
Cambridge: Suchen, Finden, Bringen- mit Tempo!



Nach längerer Beratung kam das Kampfgericht dann zum
einstimmigen Urteil: „Die etwas Jüngeren haben gegen die etwas
Älteren gewonnen!!!“

Das Tänzchen mit einem Luftballon am Bein verlangte Achtsamkeit,
schnelle Reaktion und dann entschlossenes Zutreten.



Standhaftigkeit auf der immer kleiner werdenden Zeitungsseite
erfordert auch ungewöhnliche Hilfen, um auf dem kleinen Blättchen
zu überstehen



Das Spiel mit dem „Ballon-im-Gesicht“ verlangte absolute Aufmerksamkeit, Feingefühl und Ruhe.



Nach diesem anstrengenden Tanz- und Spielefeuerwerk waren die Teilnehmer doch etwas müde. Bei entspannender Musik und einem Tänzchen für Jung und Alt klang der Nachmittag aus mit der Aufforderung: „Wir sehen uns bald wieder, spätestens beim Laternelaufen!“



Dorffest '26 ...komme was wolle!



Es war wieder ein wunderbares Wochenende mit viel Kinderlachen, Spaß und Tanzvergnügen im Juli. Zwar hatte das kleine Fest mit sehr vielen anderen Veranstaltungen und Urlaubszeit zu konkurrieren, jedoch tat das der Stimmung keinen Abbruch und wer nicht Zeit fand an beiden



Tagen dabei zu sein, schaute halt auch mitunter nur kurz vorbei, um sich eine Grillwurst oder ein Bier in netter Gesellschaft abzuholen. Die meisten zog es am



Freitag zum „Vogelschießen“ auf die Festwiese hinter dem Dörpshuus, um den Kindern und Erwachsenen zuzuschauen, wie sie um die Königskronen wetteiferten. Die Königskronen bei den großen Kindern erhielten Levke Leineweber und Henning Hoeft, sowie bei den kleinen





nun vorläufig ihren Platz vor der Fahrzeughalle der Feuerwehr gefunden hatte. Nach der Übergabe anlässlich des Frühlingsvergnügens, folgte nun noch einmal die offizielle Einweihung mit der ganzen Gemeinde.

Kindern Lulea Eisele und Tede Leineweber. Herzlichen Glückwunsch! Super! Weiter so !

Eine gute Gelegenheit für den Plöner Kreistagsabgeordneten Björn Rüter auch noch einmal vorbeizuschauen. Er hatte sein Versprechen im April eingelöst und eine wunderbare Holzbank spendiert, die



Der Bürgermeister dankte Herrn Rüter sehr herzlich für die großzügige Schenkung.

Wie seit über 100 Jahren folgte am nächsten Tag traditionell der kleine Festumzug durch Dörnick mit einem festlich geschmückten Treckergespann. Und anschließend konnten wieder



zahlreiche liebevoll selbstgebackene Torten und Kuchen vernascht werden, bevor es nach dem Kindernachmittag am Abend für die Erwachsenen noch einmal ernst wurde. Anja Baumann und Oliver Sachau übergaben die Königsketten an die erfolgreichsten Schützen des Vortages Mareike Hoeft und Jan Fahrenkrog und läuteten damit einen kräftigen „Feierabend“ ein

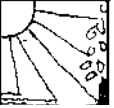


M.H.



Natur & UMWELT

von Wilfried Stender



17



Die Wildkamera konnte das Reptil (Kriechtief) entdecken.

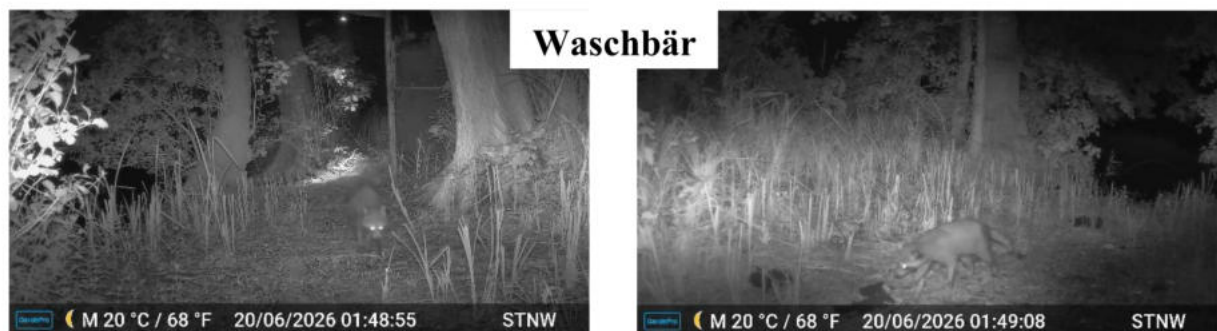


Ringelnatter-Weibchen (Fotos) können bis zu 150 cm lang werden!

Natur & UMWELT

von Wilfried Stender

783



Dörnicker Lieblingsrezept

von Liedmilla Lisovski

= Zebra Kuchen =

Zutaten:

5 Eier
360g Zucker
100g Butter (weich)
200g Schmand
200g-250g Mehl
1 Päckchen Backpulver
2 EL Kakao pulver

Zubereitung:

1. Den Backofen auf 200°C vorheizen.
2. Eier mit Zucker schaumig schlagen.
3. Butter und Schmand dazugeben und gut verrühren
4. Mehl und Backpulver hinzufügen und einem glatten Teig verrühren.
5. Den Teig in zwei gleiche Teile teilen.
6. In eine Hälfte 2 EL Kakao pulver einrühren
7. Die Teige abwechselnd (hell und dunkel) jeweils 1 EL in die mitte der Backform geben, bis der ganze Teig aufgebraucht ist
8. Den kuchen bei 200°C 25-30 min backen

Schokoglasur.

2 EL Schmand
50g Butter
3 EL Zucker
2 EL Kakao pulver

Alle Zutaten in einem kleinen Topf unter Rühren erhitzen, bis eine glatte Glasur entsteht (nicht kochen) Die Glasur auf den abgekühlten kuchen geben.

Guten Appetit!



Dörnicker Lieblingsrezept

von Annegret Soltan

Fasanenbraten

Mein landwirtschaftliches Lehrjahr habe ich bei Hanga und Paul von Riegen in Postfeldt absolviert und dieses aufwendige Festmahl kennen gelernt.

Zutaten für vier Personen

Zwei junge küchenfertige Fasane von ca. 800 g, Salz, 40 g. zerlassene Butter, $\frac{1}{4}$ l. Sahne

Füllung: Apfel und Rosinen

Die Fasane waschen, trockentupfen und von innen salzen, von außen nur etwas mit Salz einreiben und mit Äpfeln und Rosinen füllen.

Den Backofen auf 200° Grad vorheizen.

Einen Bräter mit Butter ausstreichen und die Fasane mit der Brustseite nach unten hineinlegen. 30 Minuten braten lassen, dann wenden und in weiteren 60 Minuten unter häufigem Begießen mit Butter, Sahne und Bratenisaft garen.

Soße binden und mit Creme fraîche verfeinern.

Die Fasane herausnehmen und brathieren.

Dazu reiche ich Salzkartoffeln, Rotkohl, Rosenkohl, Spargel und Erbsen.

Guten Appetit.

11 Fragen... an unsere Dörnicker

beantwortet von: Christa Clausen



21

1. Was bedeutet Heimat für dich? *Mein Zuhause u. Familie*
2. Was gefällt dir am Leben auf dem Lande? *Die Ruhe*
3. Welches Ausflugsziel in Schleswig-Holstein kannst du empfehlen? *Malente u. Eutin*
4. Dein schönster Urlaubsort? *Irland*
5. Dein Lieblingslied? *Ein schöner Tag von Lena Valaitis*
6. Dein Lieblingsbuch? *Valentina von Fritz Stiegler*
7. Hast du ein Hobby? *Ich fahre gerne Fahrrad, leom u. Räder lösen*
8. Welchen Promi aus Showbiz, Sport oder Politik würdest du gern mal zum Essen einladen?
Söder
9. Dein Lieblingsgericht? *Kuchel-Auflauf mit Klischeefleisch*
10. Dein Lebensmotto oder Lieblingszitat? *Gegen Schmerzen der Seele gibt es nur zwei Arzneimittel: Hoffnung u. Geduld.*
11. Hast du einen Wunsch? *Kein Krieg*

Nur ein Elektrokabel!

22

Seit Anfang Juli lag ein dickes Kabel am Rand unserer Hauptstraße von der Bushaltestelle „Alte Fähre“ bis zum Feuerwehrtürmchen. An der Straße wurde auch ein kleiner Bauhof eingerichtet und eine Dixi-Toilette aufgestellt. Das ließ auf größere Baumaßnahmen schließen. Sofort kam der Gedanke auf: „Nun geht es los mit der Erschließung des Baugrundstückes „Ohrtmann“.



Aber das war ein Irrtum. Es wurde lediglich ein neues Elektrokabel an der Straße verlegt. Eine Vorsichtsmaßnahme. Das alte Kabel hatte wohl langsam seine Lebenszeit erreicht und ein Defekt hätte die Anlieger, besonders die Halbinsel, abgeschaltet.

Aber saubere Arbeit abgeliefert.



Detlef Drenckhahn

Wenn die Birnen reif sind

Wenn die reifen Birnen von den Bäumen leuchten oder auf dem Wochenmarkt die Käufer anlocken, dann fällt so manchem von uns Fontanes Gedicht „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“ ein. Viele haben es in der Schule kennengelernt oder können es sogar heute noch auswendig. Diese Ballade gehört zu den bekanntesten Gedichten Deutschlands. Hier der wunderbare Text, der besonders anrührt, wenn man ihn laut vorträgt.

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland

Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland,
Ein Birnbaum in seinem Garten stand.
Und kam die goldene Herbsteszeit
Und die Birnen leuchteten weit und breit,
Da stopfte, wenn ´s Mittag vom Turme scholl,
Der von Ribbeck sich beide Taschen voll.
Und kam in Pantinen ein Junge daher,
So rief er: „Junge, wiste ´ne Beer?“
Und kam ein Mädcl, so rief er: „Lütt Dirn,
Kumm mal röwer, ick hebb ´ne Birn.“

So ging es viel Jahre, bis lobesam
Der von Ribbeck auf Ribbeck zu sterben kam.
Er fühlte sein Ende, ´s war Herbsteszeit,
Wieder lachten die Birnen weit und breit.
Da sagte von Ribbeck: „Ich scheide nun ab.
Legt mir eine Birne mit ins Grab.“
Und drei Tage drauf, aus dem Doppeldachhaus
Trugen von Ribbeck sie hinaus.
Alle Bauern und Büdner mit Feiervesicht
Sangen: „Jesus, meine Zuversicht.“
Und die Kinder klagten, das Herze schwer:
„He is dod nu. Wer giwt uns nu ´ne Beer?“

So klagten die Kinder. Das war nicht recht.
 Ach, sie kannten den alten Ribbeck schlecht.
 Der neue freilich, der knausert und spart,
 Hält Park und Birnbaum strenge verwahrt.
 Der alte aber, vorahnend schon
 Und voll Mißtrauen gegen den eigenen Sohn,
 Der wußte genau, was damals er tat,
 Als um eine Birn ´ ins Grab er bat.
 Und im dritten Jahr aus dem stillen Haus
 Ein Birnbaumsprößling sproßt heraus.

Und die Jahre gingen wohl auf und ab,
 Längst wölbt sich ein Birnbaum über dem Grab.
 Und in der goldenen Herbsteszeit
 Leuchtet ´s wieder weit und breit.
 Und kommt ein Jung ´ übern Kirchhof her,
 So flüstert ´s im Baume: „Wiste ´ ne Beer?“
 Und kommt ein Mäd el, so flüstert ´s : „ Lütt Dirn,
 Komm man röwer, ick gew ´ di ´ ne Birn.“

So spendet Segen noch immer die Hand
 Des von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland.

Der freigiebige Gutsherr dieser Ballade war eine historische Person. Hans Georg von Ribbeck lebte von 1689 – 1759, zur Zeit der Leibeigenschaft. Schon seine Urenkelin Hertha von Witzleben hatte 1875 ein Gedicht über ihren gütigen Urgroßvater verfasst. Als Fontane von dieser Geschichte in einer brandenburgischen Wochenschrift erfuhr, war er von dem Stoff so angetan, dass er 1889 seine später so bekannt gewordene Ballade schrieb.

Das Dorf Ribbeck liegt an der B5, 30 km nordwestlich von Berlin. Nach der Wende, als man sich trauen durfte, von der Transitstrecke abzuweichen, machten mein Mann und ich einen Abstecher dorthin. Der Eindruck war erbärmlich, alles graubraun. Von dem Fontanegedicht wusste niemand, in der Schule wurde es nicht mehr gelernt. Kein schönes Erlebnis!

In den 80er Jahren schuf Ulrich Harbecke, ein westdeutscher Schriftsteller, eine moderne Version des alten Gedichtes. Da heißt es:

Der von Ribbeck

Und die Jahre vergingen im Havelland.
Der Birnbaum noch lange auf dem Friedhof stand.
Und wieder war goldene Herbsteszeit,
Und die Birnen leuchteten weit und breit.
Da kam – nun in Jeans- eine Göre daher.
Und der Baum wie üblich: „He, wusste ne Beer?“
Vergeblich. Es war nicht angekommen.
Sie hatte den Walkman nicht abgenommen.

Und dann kam in Turnschuhen ein Knabe daher.
Der sagte schon gleich: „Behalt deine Beer!
Ne knackige Currywurst wäre jetzt toll,
Mit Fritten und Ketchup. Das brächte es voll.“
Da fühlte der Baum sich antiquiert
Und war in der Tat schon degeneriert.
Und sagte bei sich: „Ich lass es jetzt sein
Und stelle die Birnenlieferung ein.“

Und Ribbeck heute, im Sommer 2026? Erst kürzlich bin ich dort gewesen und bin begeistert! Gibt es den Birnbaum noch? Der alte Baum ist 1911 einem Sturm zum Opfer gefallen, seinen Stumpf kann man in der Dorfkirche betrachten. An ursprünglicher Stelle, über der Familiengruft der von Ribbecks, gleich neben der Kirche, wurde 2000 der letzte Birnbaum gepflanzt, der süße, saftige Früchte trägt.

Im Schloss, dem Nachfolgebau des alten Herrenhauses, lädt eine interessante Ausstellung ein. Frau Wesches Waschhaus Café in der historischen Gutsbrennerei, liebevoll dekoriert mit alten Waschutensilien, bietet eine große Auswahl an köstlichen Birnentorten und einer Fülle von Birnenprodukten. Und es gibt noch viel mehr zu erleben, z. B. die Schlossfestspiele Ribbeck und die Havelländischen Musikfestspiele. Und, und, und! Einfach mal vorbeischaun.

Ingeburg Jeschke

Sonnenblumen schmücken unser Dorf

Es ist eine Freude von Dörnick nach Karpe zu fahren.

Schon aus der Ferne leuchten im herrlich warmen Gelb die Sonnenblumen.

Sie versetzen einen in gute Laune. (Mir geht es jedenfalls so!)

Eine Lebensfreude, die so guttut.

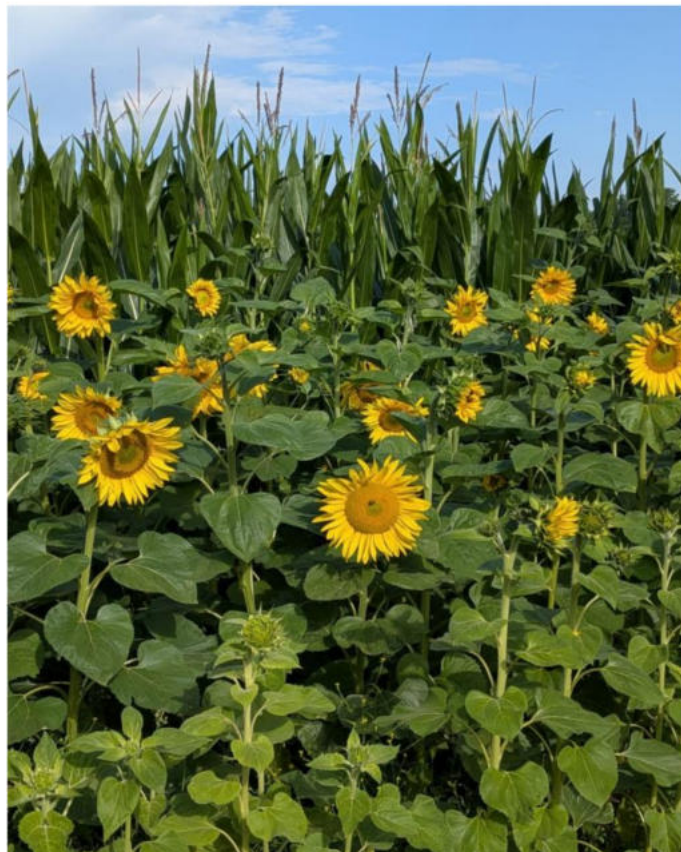
Die Größe der Sonnenblumen verkörpern zusätzlich noch Lebenskraft, die wir alle wunderbar gebrauchen können.

Morgens, wenn ich aus unserem Küchenfenster schaue, strahlen mich sehr viele gelbe Gesichter an. Eine wahre Frohnatur, ein Glanz des Sommers, die Glücksgefühle und Fröhlichkeit in mir auslösen.

Was für ein Geschenk, da lacht mein Herz!

Ein großes Dankeschön an Martina und Malte!

Silke E.



Und läuft, und läuft, und läuft, und läuft.....

Der gute, alte Mähdrescher musste wieder ran. Das ganze Jahr steht er im Freien bei Regen, Wind, Frost und auch mal Sonne. Und dann soll er plötzlich wieder funktionieren. Eigentlich gehört er in das Museum Molfsee in Rente.

27



Typ: Dominator 85			
Masch. Nr.	86	Baujahr	1978
zul. Ges. Gew	8800		
zul. Achslast hint	3000		
bei Bereifung	18.4 - 30	8/10 PR	23.1 - 26 10 PR
zul. Achslast vorn	5800/6750		7780
Gebr. Claas Masch. Fabrik G. m. b. H. Harsewinkel/Westf.			



Und er funktioniert im Juli 2026 wie seit 1978 über 48 Jahre mit kleineren und auch größeren Gesundheitsstörungen. Der 25 Juli war dann Arbeitstag, man hörte ihn bis in die Dunkelheit arbeiten. Am nächsten Tag war das Feld leer...und es regnete!



Alles Gute für das nächste Jahr!

Nächste Ausgabe:

1. Dezember 2026

Herausgabe:

Anne Hansen	04526 / 339060	AH
Andreas Hillgruber	04526 / 3397977	AHG
Martina Hoeft	04526 / 380167	MH
Maike Jalas	04526 / 380620	MJ
Ingeburg Jeschke	04526 / 8229	IJ
Wilfried Stender	04526 / 1285	WS
Hendrik Oehler	04526 / 8264	HO

Unsere Redaktionssitzungen sind öffentlich. Interessierte können gern daran teilnehmen. Die Redaktion freut sich besonders über neue Mitarbeiter, die sich mit ihren Ideen in die Redaktionsarbeit einbringen möchten.

Die nächsten Redaktionssitzungen sind am:

26.10.2026 um 19:00 im Dörpshuus

09.10.2026 um 19:00 im Dörpshuus

Beiträge spätestens bis 25.10.2026

Der Dörnicker Bote im Internet

Unter der Adresse **www.doernick.de** findet Ihr die elektronische Ausgabe des Dörnicker Boten.

Wer per Email der Redaktion Post zukommen lassen möchte, kann an die Email Adresse:

doernicker-bote@web.de

schreiben.

Alle im Dörnicker Boten abgebildeten Personen sind mit der Veröffentlichung einverstanden.

Zeichnungen Titelseite:

Mathias Duwe und Joachim Oehler

Bilder Titelseite: Zusammengestellt von Wilfried Stender

Druck: KENTSCHMEDIA Kossau



Welkes Blatt

*Jede Blüte will zur Frucht,
Jeder Morgen Abend werden,
Ewiges ist nicht auf Erden
Als der Wandel, als die Flucht.*

*Auch der schönste Sommer will
Einmal Herbst und Welke spüren.
Halte, Blatt, geduldig still,
Wenn der Wind dich will entführen.*

*Spiel dein Spiel und wehr dich nicht,
Laß es still geschehen.
Laß vom Winde, der dich bricht,
Dich nach Hause wehen.*

Hermann Hesse



Es geht wieder los!

Laterne ≈laufen≈

am 24.Oktober'26

**Um 19 Uhr ab Dörpshuus Dörnicks
startet die Feuerwehr wieder mit
Fackeln, Grillwurst, Punsch und
Feuerkörben für Jung und Alt ein
Laternenfest! Sei dabei!**

